

GENERALVERSAMMLUNG

Mittwoch, 3. April 2019

Bundeshaus, Bern



Vorstand

Dank der neuen Mitglieder aus der Deutschschweiz konnte im Vorstand eine neue Dynamik entstehen. Nur ein Mangel bleibt bestehen: Wir haben immer noch keine Vertretung aus dem Tessin.

Der Vorstand trat im Jahr 2018 sechs Mal zusammen: am 28. Februar, 14. Mai, 6. Juni, 10. September und 29. Oktober. Die folgenden Themen wurden im Jahr 2018 erörtert.

Mitgliedertreffen

Anfangs waren die Treffen mit den Mitgliedern vor allem dazu gedacht, den Zweck des inzwischen aufgegebenen Fragebogens zu erläutern. Das Treffen vom 9. März 2018 in Neuenburg in Anwesenheit von André Frutschi und das Treffen vom 10. März in Vevey mit Nicole Tille und Marie Berney ermöglichten es, die Anwesenden über die Ziele des Vereins und die damit verbundenen Schwierigkeiten zu informieren, über dessen Tätigkeiten, aber auch um die Erwartungen und Bedürfnisse der Mitglieder zu erfahren.

Telefonauskunft

Nicole Tille und Thomas Raaflaub sind für die Entgegennahme von Anrufen in französischer und deutscher Sprache zuständig. Immer wieder steht das Thema der Versorgung der Prothese oder eines Teils davon im Mittelpunkt. Zum Beispiel möchte eine Frau, die seit etwa zehn Jahren amputiert ist und jetzt im Ruhestand ist, dass die IV ein elektronisches Knie unterstützt, das sie ausprobieren konnte und das ihr Leben verändert hat. Diese finanzielle Belastung wird im Hinblick auf die derzeitige Anwendung des Gesetzes ausschliesslich von den Versicherten getragen. Daher ist es notwendig, diese ungerechte Situation zu ändern.

Öffentlichkeitsarbeit

Promembro muss sichtbarer werden. Im Jahr 2018 wurde diese Arbeit hauptsächlich mit folgenden verschiedenen Anlässen durchgeführt:

- 18. Januar Vortrag von Nicole Tille während der Weiterbildung des Vereins des Pflegepersonals der Amputierten in der Klinik für Pflege und Rehabilitation in Sion. Dieser Anlass ermöglichte es, Promembro den Pflegenden besser bekannt zu machen und sich als wichtige Vereinigung für Amputierte zu positionieren.

- 16. Juni Anlässlich der Eröffnung des Neubaus der Reha-Klinik Bellikon waren Uschi und Felix Hausherr sowie Nicole und Christoph Murbach für Promembro an diesem Anlass zu Besuch. Neben vielen interessanten Infos zu Neuigkeiten und Infrastruktur, welche wir erhielten, verteilten wir auch einige Flyer von Promembro an Interessierte und kamen mit Ihnen in teilweise sehr interessante

Gespräche. Im Sinne von unserer Mission von Sensibilisierungsarbeit in der Gesellschaft und Unterstützung für Betroffene und Angehörige war dieser Nachmittag gut investierte Zeit und erfolgreich.

1. Oktober Vortrag von Nicole Tille während der Vernissage von Laurianne Aebys Buch mit dem Titel Arrache-pied am CHUV in Lausanne. Marie Berney war auch anwesend, um über das Vorgehen bei der Rehabilitation eines Amputierten aufgrund eines Traumas oder einer Krankheit zu sprechen. Das anwesende Publikum kannte diese Art von Behinderung kaum. Das Treffen erlaubte es, einige unbekannte Tatsachen aufzuzeigen.
3. Dezember Demonstration auf dem Bundesplatz während des Welttages der Behinderten. Als Piraten verkleidet, haben Vorstandsmitglieder, weitere Mitglieder sowie eine Musikgruppe die Aufmerksamkeit der Medien auf die Situation von Amputierten oder mit einer angeborenen Fehlbildung auf sich gezogen. Die Medien informierten sehr ausführlich und berichteten über die Schwierigkeiten von Menschen mit Prothesen in der Schweiz.
18. Dezember Vernissage der Fotoausstellung „Unsichtbares sichtbar machen“ in Bern in Anwesenheit von Roger Golay, Nicole Tille, Marie Berney, André Frutschi und Thomas Raaflaub vom Vorstand. Die Ausstellung fand während zwei Wochen statt und war mit 30 Besuchern bei der Vernissage und weiteren 30 während der Ausstellung ein voller Erfolg. Die Ausstellungsbesucher waren von den Aussagen der sieben Protagonisten sehr berührt. Amputierte oder Personen mit angeborenen Missbildungen müssen in der Gesellschaft besser sichtbar werden, die wenig Raum für diese Art von Behinderung hat.

Parlamentararbeit

Die beiden am 30. September 2016 eingereichten Motionen mit dem Titel "Verbesserung der Unterstützung der Autonomie und der sozialen Integration von Menschen mit Behinderungen" wurden am 19. September 2018 vom Nationalrat behandelt. Dank des grossen Einsatzes von Balthasar Glättli und Roger Golay, den beiden Co-Präsidenten, und ihrer Überzeugungsarbeit bei ihren Nationalratskolleginnen und -kollegen, wurden die Anträge mit 119 gegen 57 Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen.

Dieses Ergebnis darf wirklich als ein erster Sieg betrachtet werden. 2019 wird der Ständerat voraussichtlich in der Juni-Sitzung über diese Anträge entscheiden. Damit die Motionen auch in der zweiten Kammer angenommen werden, müssen unsere Co-Präsidenten nun die Ständeräte überzeugen.

Das Wort an der Generalsekretärin

Liebe Mitglieder

Im Jahr 2018 erreichte Promembro das Ziel, für die breite Öffentlichkeit, die Medien, die Mitglieder und die politische Welt besser wahrgenommen zu werden. Für einen so jungen Verein wie den unseren, war 2018 dank der Interventionen und Präsentationen der Vorstandsmitglieder und den von ihm organisierten Veranstaltungen ein erfolgreiches Jahr.

Dieses sehr ermutigende Ergebnis wurde durch die Bemühungen des gesamten Vorstandes, aber auch durch das besondere Engagement unserer Co-Präsidenten Balthasar Glättli und Roger Golay ermöglicht. Ich möchte mich bei jedem Einzelnen für die vielen freiwilligen Stunden bedanken, die für die Menschen mit Arm- oder Beinprothesen geleistet wurden.

Die Arbeit in der Schweiz für die Sensibilisierung für unsere Ziele und für die Überzeugungsarbeit zur Verbesserung der Situation von Amputierten oder mit Fehlbildung Geborenen hat jedoch erst begonnen. Wie Sie wissen, ist der Vorstand motiviert, seine Tätigkeiten in dieser Richtung fortzusetzen.

Sehr geehrte Mitglieder, ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre unschätzbare Unterstützung, die es uns ermöglicht, unseren Anliegen Gehör zu verschaffen, damit unsere Forderungen umfassender wahrgenommen und berücksichtigt werden können.

Denken wir an das Sprichwort "Gemeinsam sind wir stärker". Zögern Sie nicht, in Ihrer Umgebung über die Vereinigung zu sprechen und die Informationen zu teilen, die Sie über unseren Newsletter erhalten. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüssen, Nicole Tille

Bern, den. 3. April 2019